

# Zurück zu den Wurzeln

Nach mehr als 40 Jahren im Handwerk übergibt Kunstschmied Thedy Metzler seine Schmiede in Aschau an die Messer-Meister Luca Distler und Florian Pichler. Am 1. Juni zieht das Messer-Werk dorthin um. Metzlers Lebenswerk geht damit an seinen ehemaligen Lehrling.

VON TINA BLUM

Aschau – Lodernde Flammen, die Glut so heiß, dass selbst härtester Stahl weich und biegsam wird. Das klirrende Geräusch vom Hammer, der auf den Amboss schlägt – Alltag in einer Schmiede. Nach 40 Jahren in diesem Geschäft zieht sich Kunstschmied Thedy Metzler aus Aschau jetzt zurück. Seine Kunstschmiede am Hofbichl übergibt er an Luca Distler und Florian Pichler, die am 1. Juni mit ihrem weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Messer-Werk dort einziehen. „Ich bin sehr froh, dass meine Schmiede auch eine Schmiede bleibt. Und die Jungs mein Lebenswerk fortführen“, sagt Thedy Metzler.

## Alles begann in Opas Schmiede

Eigentlich wollte Thedy Metzler nach dem Abitur Elektrotechnik studieren. „Das Zeugnis war dann doch nicht so toll. Und ich habe schon immer gerne mit meinen Händen gearbeitet. Also habe ich mich für eine Ausbildung entschieden“, sagt er. Schon sein Opa war Schmied und hatte eine kleine Werkstatt zu Hause. „Dort habe ich als Bub schon viel Zeit verbracht und das Handwerk entdeckt“, sagt Metzler. Die Fas-



Lehrmeister und seine Nachfolger: Kunstschmied Thedy Metzler (Mitte) übergibt seine Schmiede am 1. Juni an Luca Distler (links) und Florian Pichler (rechts). Distler hatte seine Lehre in Metzlers Schmiede abgeschlossen. Jetzt zieht das Messer-Werk dorthin um.

FOTO MANUEL ÜBLER

zination und Freude am Beruf war so groß, dass er die Studienpläne über Bord geworfen hat. „Das habe ich nie bereut“, sagt er. Selbstständig ist Metzler seit 1986. Knapp zehn Jahre später, im Jahr 1995, erfüllte er sich seinen Traum: Er kaufte das Grundstück Am Hofbichl in Aschau und ließ dort seine Kunstschmiede bauen. Nach 25 Jahren kam die Entscheidung, „sozusagen in den Ruhestand“ zu gehen. „So ganz aufhören werde ich noch nicht“, sagt Metzler. Aber jetzt sei der richtige Zeitpunkt gekommen.

Der 59-Jährige wollte schon immer mit 60 in Rente gehen. „Ich habe immer sehr viel gearbeitet. Bis zu 60, 70 Stunden pro Woche. Jetzt will ich nur noch Din-

ge tun, die Spaß machen“, sagt er. Dafür kehrt er wieder in die Schmiede seines Opas zurück. Dort, wo alles begann. Da will er sein Kunsthandwerk im kleinen Umfang weiterführen. Aber auch in Haus und Garten gebe es viel zu tun. Und wenn dann noch Zeit übrig bleibt, dann möchte er die heimische Bergwelt genießen. „Ich war in meinem Leben erst einmal auf dem Gipfel der Kampenwand“, sagt er. Und das obwohl seine Schmiede am Fuß des Berges liegt.

In Metzlers Schmiede fühlt man sich, wie aus der Zeit gefallen. Ein wichtiger Amboss steht mitten im Raum, an den Wänden hängen Hammer, Zangen und allerlei Werkzeuge. Der Ge-

ruch von Eisen hängt in der Luft. „Es war mir wichtig, dass meine Schmiede auch wie eine Schmiede aussieht. Und nicht wie eine Kartonnagen-Fabrik“, sagt er.

## Die Faszination von Feuer

Thedy Metzler liebt seinen Beruf. So wie das Feuer, das in seiner Schmiede lodert, brennt er für das Kunstschmiedehandwerk. „Feuer ist etwas Faszinierendes. Wie ein Fluss, der sieht auch nie gleich aus“, sagt er. Es sei auch die Kraft des Feuers, die starres Material wie Eisen oder Stahl weich und formbar macht. „Erst dann kann man überhaupt damit arbeiten“, sagt er und seine Augen beginnen zu

strahlen. Umso besser, dass die Kunstschmiede in Zukunft nicht zweckentfremdet wird. Denn Luca Distler (38) und Florian Pichler (39), Gründer und Betreiber des Messer-Werks in Aschau, ziehen dort am 1. Juni ein. Mit ihrer Leidenschaft für das Schmiedehandwerk stehen die beiden Thedy Metzler ins Nichts nach: Auch sie brennen für das, was sie tun. In detailverliebter Handarbeit schmieden sie Klingen aus Damaszenerstahl, die so scharf sind, dass sie ein Blatt Papier in der Luft zerteilen könnten.

Die Erfolgsgeschichte der Messer-Macher begann 2005. Ganz klein in einer Schmiede in Frasdorf. 2009 zogen sie in ihre jetzige Schmiede nach Aschau um. Seitdem ging es karriere-technisch steil bergauf. Jetzt brauchen sie mehr Platz.

Der Kontakt zu Thedy Metzler entstand nicht erst auf der Suche nach einer neuen Schmiede. „Ich habe meine Lehre damals hier bei Thedy gemacht“, sagt Luca Distler. Kurz bevor Metzler seine Schmiede ausschreiben lassen wollte, seien die drei zusammengekommen. Distler und Pichler, die seit dem Kindergarten Freunde sind, haben Metzler auch als Teenager häufig besucht – fasziniert, von dem, was er da tat. Und so ist der Umzug, wie ein nach Hause kommen, sagt Florian Pichler. Das Messer-Geschäft des gelernten Kunstschmieds und des ausgebildeten Zahn-technikers läuft gut. Jedes Messer aus Damaszenerstahl ist ein Unikat. Liebevoll in

Handarbeit hergestellt – made in Aschau. Für die Griffe verwenden sie feinste Hölzer aus Deutschland und der Welt, aber auch exotische Materialien wie Kamelknochen und Mammut-Elfenbein. „Wenn in Sibirien die Schneeschmelze einsetzt, werden häufig Mammutstoßzähne gefunden. Wenn man gut vernetzt ist, was wir mittlerweile sind, dann kommt man da auch dran“, sagt Pichler.

## Kundschaft in der ganzen Welt

Abnehmer haben die beiden auf der ganzen Welt. Ihre exklusiven Klingen – die Preise für die Einzelstücke liegen im vier- bis fünfstelligen Bereich – verkaufen sie mittlerweile rund um den Globus. Viele Sonderanfertigungen und Liebhaberstücke gehen in den arabischen Raum. Aber auch Jäger und Köche gehören zu ihren Kunden. Einen Nachfolger für Distlers und Pichlers Schmiede gibt es noch nicht. „Wir hoffen aber, dass sich jemand findet, der sie übernehmen möchte“, sagt Distler. Jemand, der ebenfalls die Tradition des Handwerks schätzt.

Thedy Metzler ist zufrieden mit seinen Nachfolgern: „Ich bin sehr froh, dass die Jungs die Schmiede übernehmen und sie so bleibt, wie sie ist.“ Er besitzt noch keine Klinge aus dem Messer-Werk von Luca Distler und Florian Pichler. „Vielleicht ein Projekt für den Ruhestand“, sagt Thedy Metzler und lacht.

## NACHRICHTEN AUS

### ASCHAU HALFING EGGSTÄTT

#### Polizei stoppt Raser bei Halfing

Halfing – Insgesamt vier Autofahrer, die zu schnell unterwegs waren, stoppte die Polizeiinspektion Prien bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Dienstagabend, 19. Mai, auf der Staatsstraße 2092 bei Halfing. Der Spitzenreiter war laut Polizeibericht ein 35-jähriger Ameranger, der mit seinem Audi mit 142 Kilometern pro Stunde statt bei erlaubtem Tempo 100 unterwegs war. Den Mann erwartet nun ein Bußgeld in Höhe von 120 Euro, ein Punkt in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

#### Planungsgruppe Kita soll entstehen

Eggstätt – In der Sitzung am Dienstag, 26. Mai, befasst sich der Gemeinderat unter anderem mit dem örtlichen Gemeindeverfassungsrecht, mit einer Geschäftsordnung sowie der Kassenverwaltung. Neben privaten Bauanträgen werden auch Zuschussanträge der Grundschule und des Musikvereins für Bläserklassen behandelt. Zudem soll eine Planungsgruppe Kindergarten für den Neubau einer Kindertagesstätte gebildet werden. Die Sitzung findet um 19 Uhr in der Hartseehalle statt.

Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren!

ovb-online.de/  
newsletter

OVB HEIMATZEITUNGEN

## NOTDIENSTE

**Polizei** 110  
**Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
**Giftnotruf** 089/19240  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117

**Ärztlicher Notdienst**  
**Krisendienst Psychiatrie – „Wähle Dein Leben“**  
Bezirk Oberbayern  
24 Std., 0180/6553000  
(20/60 Cent/Anruf)  
**Hals-Nasen-Ohren-Bereitschaftsdienst**  
in sprechstundenfreien Zeiten  
Telefon 0171/4061745

**Bereitschaftsdienstpraxis der KVB im Romed-Klinikum Rosenheim**  
Mo, Di, Do 18 - 21 Uhr, Mi/Fr 16 - 21 Uhr, Sa/So und Feiertage 9 - 21 Uhr, Hotline 116 117  
**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis der KVB im Romed-Klinikum Rosenheim**  
Mi 13 - 19 Uhr; Sa/So und Feiertage 9 - 19 Uhr, Telefon 08031/3653-462

**Tiernotdienst**  
Tierklinik Dr. Butenandt,  
Tag- und Nacht-Notdienst,  
Telefon 08031/68027

**Samstag**  
**Apothekennotdienste**  
**Öffnungszeiten:** von 8 bis 8 Uhr am Folgetag (sofern nicht anders aufgeführt)  
**Bad Aibling:**  
Frühlings-Apotheke,  
Münchner Straße 17a,  
08061/4597  
**Chieming:**  
Chiemsee-Apotheke,  
Hauptstraße 4, 08664/304  
**Kiefersfelden:** Kur-Apotheke,  
Kufsteiner Straße 21,  
08033/7688

**Marquartstein:**  
Achentel-Apotheke,  
Pettendorferstraße 1a,  
08641/697277  
**Prien a. Chiemsee:**  
Marien-Apotheke,  
Marktplatz 10, 08051/90370  
**Rosenheim:** Apotheke im  
Bahnhof, Südtiroler Platz 1,  
08031/941250  
**Rott a. Inn:**  
Claudius-Apotheke,  
Marktplatz 3, 08039/1233

**Traunreut:**  
St.-Georgs-Apotheke,  
Rathausplatz 10, 08669/2285  
**Traunstein:**  
Bahnhof-Apotheke,  
Bahnhofstraße 15, 0861/5079  
**Wasserburg a. Inn:**  
Apotheke am Bürgerfeld,  
Brunhuberstraße 39,  
08071/8834  
**Zahnärztlicher Notdienst**  
**Halfing:** ZA Klotz,  
Chiemseestraße 30, 08055/358

**Kolbermoor:**  
ZMVZ Das Rosenheim GmbH,  
Carl-Jordan-Straße 16,  
08031/9418700  
**Prien a. Chiemsee:**  
Dr. Stiebler,  
Geigelsteinstraße 20,  
08051/61710  
**Rosenheim:** ZA Dudy,  
Hammerweg 8,  
08031/2345888  
**Traunstein:** Dr. Pilzwegger,  
Wasserburger Straße 1,  
0861/4923

**Sonntag**  
**Apothekennotdienste**  
**Öffnungszeiten:** von 8 bis 8 Uhr am Folgetag (sofern nicht anders aufgeführt)  
**Aschau i. Chiemgau:**  
Schloss-Apotheke,  
Bahnhofstraße 5, 08052/316  
**Bad Endorf:**  
St.-Jakobs-Apotheke,  
Chiemseestraße 5, 08053/9372

**Bruckmühl:**  
Sebastian-Apotheke,  
Gewerbepark 22,  
08062/2709627  
**Oberaudorf:**  
Rathaus-Apotheke,  
Rosenheimer Straße 1,  
08033/92490  
**Reit im Winkel:**  
Pankratius-Apotheke,  
Dorfstraße 1, 08640/97500

**Rosenheim:**  
Apotheke am Stadtcenter,  
Brixstraße 4, 08031/3040411  
**Siegsdorf:**  
Marien-Apotheke, Hauptstraße  
22, 08662/409732  
**Übersee:** Adler-Apotheke,  
Feldwieser Straße 33,  
08642/292  
**Zahnärztlicher Notdienst**  
**Halfing:** ZA Klotz,  
Chiemseestraße 30, 08055/358

**Kolbermoor:**  
ZMVZ Das Rosenheim GmbH,  
Carl-Jordan-Straße 16,  
08031/9418700  
**Prien a. Chiemsee:**  
Dr. Stiebler,  
Geigelsteinstraße 20,  
08051/61710  
**Rosenheim:** ZA Dudy,  
Hammerweg 8,  
08031/2345888  
**Traunstein:** Dr. Pilzwegger,  
Wasserburger Straße 1,  
0861/4923



## Es regnet Gold in Hohenaschau

Ein Sprichwort heißt so schön „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“, was so viel wie, der äußere Schein trügt, bedeutet. Doch an der imposanten Fassade von Schloss Hohenaschau glänzt derzeit etwas Besonderes: die leuchtende Blütenpracht des Goldregens. In das Innere des Schlosses geht es für die Öffentlichkeit erst ab Pfingstsonntag, 31. Mai, dann finden die Führungen wieder statt.

FOTO H. REITER

## Gemeinde Aschau bei Social Media

Aschau – Seit Kurzem gibt es für das Aschauer Rathaus zwei neue Social-Media-Seiten auf Facebook und Instagram. Dort werden unter anderem Informationen über aktuelle Geschehnisse veröffentlicht. Außerdem gibt der Erste Bürgermeister Simon Frank einen kleinen Einblick in seinen Alltag. Die Gemeinde will so Transparenz schaffen und die Bürgerinnen und Bürger von Aschau und Sachrang über Termine, Bauarbeiten, Versammlungen usw. informieren. Die Verwaltung dieser Seiten übernehmen neben Erstem Bürgermeister Simon Frank auch Tourismuschef Herbert Reiter und Marina Haberstock von der Tourist Info. Den beiden Seiten mit dem Namen @rathausaschauimchiemgau kann man ab sofort auf Instagram und Facebook folgen.

## BAD ENDORF

Evangelische Kirche – Gottesdienst unter den geltenden Hygienemaßnahmen morgen, Sonntag, 9 Uhr, Dreieinigkeitskirche.

## FRASDORF

Wildenwart – Katholische Kirche: Eucharistiefeier morgen, Sonntag, 8.30 Uhr.